



Bedienungsanleitung Technische Parameter



multisiso D2-4TI 4fach Temperatureingangsmodul



In unserem Downloadcenter finden Sie zu KBR Geräten die passende Anleitung.
<https://www.kbr.de/download/bedienungsanleitungen/>

Inhaltsverzeichnis

1	Funktionsbeschreibung Temperatureingangsmodul multisio D2-4TI.....	3
2	Temperatureingangsmodul Anschlussplan.....	3
3	Temperatureingangsmodul LED-Anzeige.....	4
4	Funktion des Scan-Tasters.....	4
5	Funktion der DIP-Schalter.....	5
5.1	Betriebsart.....	5
5.2	DIP-Schalter Einstellungen.....	6
6	Technische Daten.....	7

Die Firma **KBR GmbH** übernimmt keine Haftung für Schäden oder Verluste jeglicher Art, die aus Druckfehlern oder Änderungen in dieser Bedienungsanleitung entstehen.

Ebenso wird von der Firma **KBR GmbH** keine Haftung für Schäden und Verluste jeglicher Art übernommen, die sich aus fehlerhaften Geräten oder durch Geräte, die vom Anwender geändert wurden, ergeben.

Copyright 2024 by **KBR GmbH**
Änderungen vorbehalten.

1 Funktionsbeschreibung Temperatureingangsmodul multisio D2-4TI

Die Hardware des multisio D2-4TI unterstützt 4 Temperatureingänge für PT1000 und 5 LED's.

Das Modul wertet die Messwerte des an den Klemmen 70 und 71 usw. angeschlossenen Temperaturfühlers aus.

Das Modul kann von einem Mastergerät (multisio D6 (ab D6-ESBS-5DI6RO1DO) mit Modulbus oder PC mit VE über multisys D2-ESBS / multisys D2-BSES) über die Modulbuschnittstelle angesprochen werden. Der Master muss das Modul konfigurieren und die vom Modul erfassten Daten zur Weiterverarbeitung aus dem Modul lesen.

Die Betriebsspannungsversorgung erfolgt über die Modulbuschnittstelle. Das Modul ist alleine nicht lauffähig.

2 Temperatureingangsmodul Anschlussplan

Klemmenbelegung

Klemme 70: Temperatureingang 1 +

Klemme 71: Temperatureingang 1 -

Klemme 72: Temperatureingang 2 +

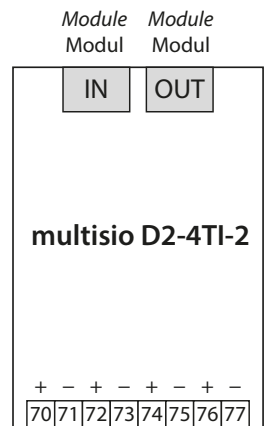
Klemme 73: Temperatureingang 2 -

Klemme 74: Temperatureingang 3 +

Klemme 75: Temperatureingang 3 -

Klemme 76: Temperatureingang 4 +

Klemme 77: Temperatureingang 4 -



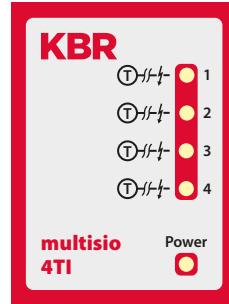
IN / OUT: Modulbus / Versorgungsspannung

3 Temperatureingangsmodule LED-Anzeige

Im Modulbus Scanmode blinken alle 4 Eingangs-LED's.
 Im Modul Erkennungsmode wird mit den Eingangs-LED's ein Lauflicht ausgegeben.

Die Anzeigen sind:

- LED1 für: Eingang 1
- LED2 für: Eingang 2
- LED3 für: Eingang 3
- LED4 für: Eingang 4
- Power - LED: Betriebsspannung liegt an
- Power - LED: Betriebsspannung



Die LED's an dem 4fach Temperaturmodul sind an, wenn ein Sensor angeschlossen ist und die Werte in den eingestellten Grenzen gemessen werden. Die LED's gehen aus, wenn kein Sensor angeschlossen ist bzw. der Sensor kurzgeschlossen ist. Die LED's blinken, wenn ein Grenzwert über bzw. unterschritten wird.

4 Funktion des Scan-Tasters

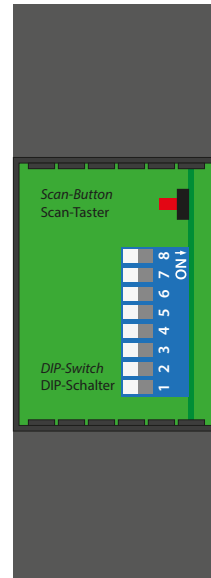


HINWEIS

Wird der Scan-Taster kurzzeitig gedrückt, dann geht das Modul in den Scanmode über.

Gezeichnete Schalterstellung:

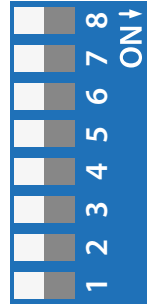
- OFF = weiss
- ON = grau



5 Funktion der DIP-Schalter

5.1 Betriebsart

Das multisio D2-4TI kann für jeden Eingang die daran angeschlossene Leitung kalibrieren. Dazu muss anstatt des Temperaturfühlers PT-1000 ein hochgenauer Widerstand von 1000 Ohm am Ende der Leitung angeschlossen werden. Mit den DIP-Schaltern 5 bis 8 wird der Eingang auf die Betriebsart Leitungskalibrierung umgeschaltet.



Die Zuordnung der DIP-Schalter zu den Eingängen sind:

- DIP-Schalter 5 schaltet die Betriebsart des Eingangs 1
- DIP-Schalter 6 schaltet die Betriebsart des Eingangs 2
- DIP-Schalter 7 schaltet die Betriebsart des Eingangs 3
- DIP-Schalter 8 schaltet die Betriebsart des Eingangs 4

Ist der DIP-Schalter auf **Off**, dann befindet sich der zugehörige Eingang in der normalen Betriebsart. Ist der DIP-Schalter auf **On**, dann befindet sich der zugehörige Eingang in der Betriebsart Leitungskalibrierung.

Gezeichnete Schalterstellung:

OFF = weiss

ON = grau

Normale Betriebsart

In der normalen Betriebsart wird der gemessene Eingangswert des zugehörigen Eingangs weiterverarbeitet.

Betriebsart Leitungskalibrierung

In der Betriebsart Leitungskalibrierung wird anhand des Zustandes der DIP-Schalter 1 bis 4 die Leitungskalibrierung des zugehörigen Eingangs durchgeführt. Die Zuordnung der DIP-Schalter zu den Eingängen sind:

- DIP-Schalter 1 schaltet die Leitungskalibrierung des Eingangs 1
- DIP-Schalter 2 schaltet die Leitungskalibrierung des Eingangs 2
- DIP-Schalter 3 schaltet die Leitungskalibrierung des Eingangs 3
- DIP-Schalter 4 schaltet die Leitungskalibrierung des Eingangs 4

Ist der DIP-Schalter auf **Off**, dann wird die Leitungskalibrierung beendet.

Ist der DIP-Schalter auf **On**, dann wird die Leitungskalibrierung gestartet.

5.2 DIP-Schalter Einstellungen

Betriebsart DIP	Zustand DIP		Bedeutung	
S5	Off	—	—	Eingang 1 = normale Betriebsart
	On	S1	Off	Eingang 1 = Leitungskalibrierung beenden
			On	Eingang 1 = Leitungskalibrierung starten
S6	Off	—	—	Eingang 2 = normale Betriebsart
	On	S2	Off	Eingang 2 = Leitungskalibrierung beenden
			On	Eingang 2 = Leitungskalibrierung starten
S7	Off	—	—	Eingang 3 = normale Betriebsart
	On	S3	Off	Eingang 3 = Leitungskalibrierung beenden
			On	Eingang 3 = Leitungskalibrierung starten
S8	Off	—	—	Eingang 4 = normale Betriebsart
	On	S4	Off	Eingang 4 = Leitungskalibrierung beenden
			On	Eingang 4 = Leitungskalibrierung starten

Beispiel: Leitungskalibrierung am Eingang 1

Es müssen alle DIP-Schalter auf Off stehen. Betriebsspannung einschalten.

Um eine Leitungskalibrierung am Eingang 1 richtig durchzuführen, müssen die folgenden Schritte in genau dieser Reihenfolge durchgeführt werden:

- PT-1000 entfernen und 1000 Ohm Widerstand anschließen.
- DIP-Schalter S5 auf On schalten (Betriebsart Leitungskalibrierung einschalten)
- DIP-Schalter S1 auf On schalten (Leitungskalibrierung starten)
- DIP-Schalter S1 auf Off schalten (Leitungskalibrierung beenden)
- DIP-Schalter S5 auf Off schalten (Betriebsart Leitungskalibrierung beenden)
- 1000 Ohm Widerstand entfernen und PT-1000 wieder anschließen



HINWEIS

Das Modul benötigt bis zu 2 Sekunden nachdem der DIP-Schalter S1 auf Off geschaltet wurde, um die ermittelten Kalibrierwerte permanent zu speichern. Innerhalb dieser Zeit führt ein Spannungsausfall zu fehlerhaften Kalibrierdaten. Die Leitungskalibrierung muss dann wiederholt werden.

6 Technische Daten

Stromversorgung:		
Über Modulbus		24 VDC / < 1 W
Anschluss		Modularsteckbuchse RJ-12:6P6C
Hardware Eingänge:		
4 Temperatur- eingänge	Steckklemme 8polig	für Sensor PT-1000
	Ausführung 1	-20 °C bis +80 °C +/- 1%
	Ausführung 2	-40 °C bis +40 °C +/- 1%
Modulbus- schnittstelle:	serielle Schnittstelle	RS-485
	Modulbusanschluss	RJ-12 für konfektioniertes KBR-Systemkabel, max. Länge 30 m bei geeigneter Verlegung
	Übertragungs- geschwindigkeit	38400 Bps
	Busprotokoll	KBR-Modulbus
Anzeige	LED	4x Meldung, 1x Betriebsanzeige
Bedieneinheit	DIP-Schalter	1x 8-fach, für Leitungskalibrierung
	Taster	Scantaster (Modulbus)
Mechanische Daten:		
Hutschiene- gerät	Gehäusemaße	90 x 36 x 61 mm (H x B x T)
	Montageart	Wandmontage auf Normschiene 7,5 mm tief, gemäß DIN EN 50022. Für Verteilereinbau geeignet
	Gewicht	ca. 100 g
Normen und Sonstiges:		
Umgebungs- bedingungen	Normen	DIN EN 60721-3-3/A2: 1997-07; 3K5+3Z11; (IEC721-3-3; 3K5+3Z11)
	Betriebstemperatur	5 °C ... +55 °C
	Luftfeuchtigkeit	5 % ... 95 %, nicht kondensierend
	Lagertemperatur	-25 °C ... +70 °C
Elektrische Sicherheit	Normen	DIN EN 61010-1/A2: 2001 + B1: 2002-11 + B2: 2004-1; (IEC1010-1/A2)
	Schutzart	IP20 nach DIN EN 40050 Teil 9:1993-05
	Elektromagnetische Verträglichkeit	DIN EN 61000-6-3: 2001 + A11: 2004 (IEC61000-6-3) DIN EN 61000-6-2: 2001 (IEC61000-6-2)

KBR GmbH

Am Kieferschlag 7
D-91126 Schwabach

T +49 (0) 9122 6373 -0
F +49 (0) 9122 6373 -83
E info@kbr.de

www.kbr.de